

Jugendakademie kämpft um Unterstützung

BORNHEIM-WALBERBERG. Über 5000 Jugendliche nehmen jährlich an den Veranstaltungen in der Jugendakademie Walberberg teil, doch nun ist die Akademie in ihrer Existenz bedroht. Die Arbeit mit sozial benachteiligten und arbeitslosen Jugendlichen sowie über 20 Arbeitsplätze sind massiv in Gefahr, da das Erzbistum den gesamten finanziellen Zuschuss ab dem Jahr 2008 streichen will. Die Empörung und Enttäuschung über diese Mitteilung beim Trägerverein der Jugendakademie ist groß. Einhellige Meinung: Die angekündigte pauschale Streichung des Zuschusses werde man nicht hinnehmen. Unverständlich ist für die Mitglieder, „wie man 93 Millionen Euro für den Weltjugendtag bereitstellt, aber den Zuschuss von 216 000 Euro für die Akademie nicht mehr aufbringen kann“. Neben dem Dialog mit dem Bistum haben die Verantwortlichen nun auch eine Unterschriftenkampagne gestartet. Außerdem wurde der Vorstand dazu aufgerufen, über ein alternatives Finanzierungskonzept und Einsparungsmöglichkeiten zu beraten. wb

Generalanzeiger
Bonn

21. 12. 2004